



Quartalsmitteilung

cyan AG

Drittes Quartal 2021



Quartalsmitteilung

Wie bereits im Halbjahresbericht beschrieben, befindet sich die cyan AG in einem Transformationsjahr. Nach der Gewinn- und Umsatzwarnung im August wurde ein Performance Improvement Programm gestartet, das in den letzten Monaten zügig vorangeschritten ist. Dieses Programm umfasst im Wesentlichen Kostenreduktion, Repositionierung des BSS/OSS Segments und finanzielle Absicherung durch weitere Kapitalmaßnahmen.

Im August musste der Vorstand der cyan AG die zu Beginn des Jahres getroffene Umsatzprognose auf EUR 10-14 Mio für das Geschäftsjahr 2021 herabsetzen. Aufgrund der im Vergleich zu dem nunmehr erwarteten Umsatzniveau hohen Kostenstruktur des Unternehmens wurden umfassende Kostenreduzierungsmaßnahmen notwendig. Dies hatte auch zur Folge, dass sich cyan von einigen Mitarbeitern trennen musste und somit Bereiche und Teams strategisch verschlankt oder Ressourcen reallokiert wurden. Zusätzlich wurden Allgemerkosten, die nicht für den operativen Kernbetrieb essenziell waren, stark reduziert. Mit Stand November konnten bereits weite Teile der Maßnahmen umgesetzt werden. Erste Effekte daraus sind noch 2021 zu erwarten.

Zur Finanzierung der Repositionierung wurden zwei Kapitalerhöhungen erfolgreich durchgeführt. Am 25. August 2021 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht (Bezugsverhältnis 4 zu 1) für bestehende Aktionäre. Der Angebotszeitraum wurde mit 2. September bis 15. September und der Ausgabepreis je neuer Aktie mit EUR 3,22 festgelegt. Nicht von den Aktionären bezogene Aktien wurden daraufhin im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren zum Bezugspreis angeboten. Die Kapitalerhöhung war vor Ende der Bezugsfrist vollständig gezeichnet und die Privatplatzierung deutlich überzeichnet. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dadurch unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals von 9.926.745 Aktien um 2.481.686 auf 12.408.431 Aktien mit einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00 erhöht. Durch diese Kapitalerhöhung wurde ein Bruttoemissionserlös von EUR 8,0 Mio. erzielt. Im vierten Quartal, mit Beschluss vom 15. November, wurde eine weitere Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts bestehender Aktionäre zu einem höheren Ausgabepreis von EUR 4,15 bekanntgegeben. Es wurden 977.453 Aktien bei institutionellen Investoren platziert, wodurch cyan ein Bruttoemissionserlös von EUR 4,1 Mio. zufließt. Das Grundkapital ist infolgedessen in 13.385.884 Aktien aufgeteilt. Die neuen Aktien aus beiden Kapitalerhöhungen sind ab dem 1. Januar 2021 voll gewinnberechtig. In Summe konnte cyan EUR 12,1 Mio. an liquiden Eigenkapitalmitteln von Aktionären und Investoren lukrieren.

Als drittes wesentliches Element konnte die Evaluierung der Positionierung des BSS/OSS-Segments bereits deutlich voranschreiten. Im Rahmen des Performance Improvement Programms wurden vor allem die Kosten und deren konkrete Zuordnung in den Gesellschaften in der Gruppe sowie die potenziellen Wachstumsfelder geprüft. Die strategischen Optionen sind vielfältig und reichen bis hin zu einem kompletten Verkauf des Geschäftssegments. Für letztere gab es nach Bekanntgabe grundsätzlich positives Feedback. Die dadurch freigesetzten finanziellen Mittel und Managementressourcen könnten im Cybersecurity-Segment investiert werden, um in diesem Segment das volle Potenzial auszuschöpfen.

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Standardisierung von Prozessen und Lösungen zur Beschleunigung der Implementierung ergriffen, die mittelfristig neben Kostenreduktionen auch eine frühere Umsatzgenerierung ermöglichen. Das Transformationsprogramm sollte im ersten Quartal des kommenden Jahres abgeschlossen werden. Ziel dieser Schritte ist es, cyan auf den wachstumsträchtigen Bereich Cybersecurity für Endkunden von Telekomunternehmen zu fokussieren und aus den bestehenden Partnerschaften sowie aus den in der Pipeline befindlichen Opportunitäten einen nachhaltig erfolgreichen Neustart zu ermöglichen.

Operatives Geschäft

Auf operativer Ebene konnten im dritten Quartal einige Fortschritte sowohl im BSS/OSS- also auch im Cybersecurity-Segment erzielt werden. So konnten vier weitere MVNOs in Lateinamerika und Europa gewonnen werden. cyan wird Lösungen sowohl für junge als auch bestehende MVNOs inklusive der Migration der Kunden auf 4G und 5G bereitstellen. Einige der Neukundenprojekte sollen noch dieses Jahr abgeschlossen werden. Das Geschäftsjahr 2021 stellt somit eines der erfolgreichsten, gemessen an der Neukundenanzahl dar und ist ein wichtiger Schritt in Richtung Skalierung der Plattformen. Die Pipeline im BSS/OSS-Segment ist aussichtsreich, entwickelt sich sehr positiv und beinhaltet Leads sowohl in bestehenden Märkten als auch neuen Regionen.

Für cyans Cybersecurity-Lösungen konnten ebenfalls neue Partner unter anderem im südostasiatischen Raum und in Europa gewonnen werden. Die volle Aufmerksamkeit ist nun auf der zügigen Umsetzung der Implementierungsprojekte – darunter auch Orange in der Slowakei, dem zweiten Land der Orange Gruppe nach Frankreich in dem Cybersecurity von cyan angeboten werden soll, gerichtet. Im Sommer konnte hier bereits die erste Phase komplett an den Partner übergeben werden und seither unterstützt cyan bei Vorbereitungen für den Launch. Bei Orange in Frankreich werden kontinuierlich weitere Kundensegmente mit gezieltem Marketing angesprochen, dabei wird die Vertriebsstrategie ständig optimiert.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Konzernumsatz erreichte nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 insgesamt EUR 5,9 Mio. (9M 2020: EUR 18,4 Mio.). Der Umsatz der Vergleichsperiode des Vorjahres beinhaltete dabei Umsätze aus dem alten Geschäft mit Virgin Mobile sowie auch den im BSS/OSS-Segment gemäß IFRS 15 verbuchten Capex-Vertrag für 83 Mio. Endkundenlizenzen. In beiden Segmenten konnten die Umsätze im dritten Quartal leicht gesteigert werden. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählen insbesondere Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees betrug 69%. Annual Recurring Revenue (ARR), berechnet aus wiederkehrenden Umsätzen inklusive anteiliger Umsätze aus Lizenzverträgen, stand zum 30. September 2021 wechsellkursbereinigt bei EUR 9,6 Mio.

Zusätzlich zum Umsatz wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 1,7 Mio. (9M 2020: EUR 0,7 Mio.), Erträge aus Wertaufholungen von EUR 0,1 Mio. (9M 2020: EUR 0,6 Mio.) erzielt und Bestandsveränderungen in der Höhe von EUR -0,4 Mio. (9M 2020: EUR 1,7 Mio.) verbucht. Sonstige betriebliche Erträge stiegen im Vergleich zum Vorquartal vor allem aufgrund von Kursdifferenzen. Aufgrund des Starts der Cybersecuritylösung bei Orange in Frankreich werden die bisher verbuchten Kosten amortisiert, wodurch die Bestandsveränderungen im dritten Quartal negativ waren. Die Gesamterträge für die ersten neun Monate 2021 betragen demnach EUR 7,3 Mio. (9M 2020:

EUR 21,5 Mio.). Auf Basis der Bestandskunden und weiterhin gut verlaufenden Kundenprojekte befindet sich cyan somit on track für die angepasste Prognose für 2021.

Dem BSS/OSS-Segment waren in den ersten neun Monaten mit EUR 3,8 Mio. (9M 2020: EUR 16,1 Mio.) rund 64% der Umsätze zuzurechnen. Auf quartalsebene betrachtet konnten die Umsätze aufgrund von Projekten mit bestehenden Kunden und neuen Abschlüssen gesteigert werden. Zugleich zählen die Projekte und die damit assoziierten Leistungen nicht zu wiederkehrenden Umsätzen, wodurch sich der Anteil an wiederkehrenden Umsätzen leicht reduzierte. Das Segment-EBITDA betrug aufgrund von Vorabaufwänden in laufenden Projekten und Kursdifferenzen aufgrund der bestehenden Contract Assets (Vertragsvermögenwerte) in USD aus den Lizenzverträgen EUR -2,7 Mio. (9M 2020: EUR 7,7 Mio.).

Im Cybersecurity Segment belief sich der verbuchte Umsatz auf EUR 2,1 Mio.; eine leichte Reduktion von EUR 2,3 Mio. in den neun Monaten im Vorjahr. Der Rückgang resultiert vor allem aus dem geplanten Supportende der Produkte des ursprünglichen B2B-Geschäfts der ehemaligen cyan Networks Software GmbH. Im Vergleich zu den vorherigen Quartalen des Geschäftsjahres konnte der Umsatz in dem Segment gesteigert werden, allerdings deutlich geringer als noch Anfang des Jahres prognostiziert worden war. Die Kosten, die noch auf das höhere erwartete Wachstum ausgelegt waren, resultierten in einem negativen EBITDA von EUR -6,2 Mio. (9M 2020: EUR -8,7 Mio.).

Das EBITDA im Konzern lag nach drei Quartalen bei EUR -10,5 Mio. (9M 2020: EUR -2,7 Mio.). Die Reduktion hängt vor allem mit dem deutlich geringeren Umsatz mangels Lizenzaufträgen im Vergleich zum Vorjahr zusammen. Die Kosten sind von EUR 24,2 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahrs, welche von Einmaleffekten belastet waren, auf EUR 17,8 Mio. gesunken. Der Personalaufwand sank im dritten Quartal bei einem Headcount von 157 Personen (31.12.2020: 149) leicht, lag aber noch über den Kosten der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die betrieblichen Kosten sollen im Rahmen des Performance Improvement Programms infolge der reduzierten Prognose noch dieses Jahr weiter reduziert werden.

Der Aufwand für Abschreibungen war auch im dritten Quartal bei ca. EUR 1,4 Mio. wodurch sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR -14,8 Mio. (9M 2020: EUR -7,1 Mio.). Der Jahresfehlbetrag betrug aufgrund eines positiven Finanzergebnisses und latenter Steuererträge EUR -11,8 Mio. (9M 2020: -5,4 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für die ersten neun Monate betrug EUR -1,19 (9M 2020: EUR -0,55).

Zum 30. September 2021 ergab die Bilanzsumme EUR 90,4 Mio. (31.12.2020: EUR 96,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank von 75% (EUR 72,7 Mio.) zum 31. Dezember 2021 auf 70% (EUR 63,3 Mio.) per 30. September 2021. Kurzfristige Vermögenswerte betragen zum Ende des dritten Quartals 2021 EUR 12,0 Mio. (31.12.2020: EUR 10,8 Mio.) und beinhalteten EUR 2,9 Mio. (31.12.2020: EUR 2,5 Mio.) in Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dem standen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 7,1 Mio., Leasingverbindlichkeiten aufgrund von IFRS 16 in Summe von EUR 5,3 Mio. und nicht konvertierbaren Wandelschuldverschreibungen in Summe von EUR 2,5 Mio. gegenüber, woraus sich eine Nettoverschuldung von EUR 11,9 Mio. (31.12.2020: EUR 7,3 Mio.) errechnet. Die Erlöse aus der Kapitalerhöhung betragen in diesem Quartal EUR 0,6 Mio.; die restlichen Teile flossen erst im vierten Quartal 2021 zu.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 aufgrund der Zahlungszuflüsse aus den bestehenden Lizenzverträgen mit Virgin Mobile und ACN/Flash Mobile deutlich über dem EBITDA bei EUR -6,5 Mio. (9M 2020: EUR -6,8 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf EUR 0,1 Mio. (9M 2020: EUR -0,5 Mio.) und der Finanzierungscashflow betrug EUR 7,2 Mio. (9M 2020: EUR 0,4 Mio.). Letzterer stieg im bisherigen Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Aufnahme von Fremdkapital in Form von Bankfinanzierungen und Wandelschuldverschreibungen sowie der Ausgabe von Aktien. Im dritten Quartal wurde eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht bekanntgegeben, wodurch sich das Grundkapital erhöhte. Die wesentlichen Erlöse aus den beiden Kapitalerhöhungen, bekanntgegeben im September und November, werden im vierten Quartal zu den liquiden Mittel beitragen. In Summe kam es in den drei Quartalen 2021 zu einem Mittelzufluss von EUR 0,8 Mio. (9M 2020: Mittelabfluss EUR 6,9 Mio.).

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Umsatz	in EUR Mio.	5,9	18,4
Gesamterträge ^a	in EUR Mio.	7,3	21,5
EBITDA	in EUR Mio.	-10,5	-2,7
EBITDA-Marge ^b	in %	-177%	-15%
EBIT	in EUR Mio.	-14,8	-7,1
EBIT-Marge ^b	in %	-250%	-39%
Konzernergebnis	in EUR Mio.	-11,8	-5,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	in EUR	-1,19	-0,55

Segmentkennzahlen		Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Umsatz BSS/OSS	in EUR Mio.	3,8	16,1
EBITDA BSS/OSS	in EUR Mio.	-2,7	7,7
Umsatz Cybersecurity	in EUR Mio.	2,1	2,3
EBITDA Cybersecurity	in EUR Mio.	-6,2	-8,7

Kapitalflusskennzahlen		Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Operativer Cashflow	in EUR Mio.	-6,5	-6,8
Investitionscashflow	in EUR Mio.	0,1	-0,5
Finanzierungscashflow	in EUR Mio.	7,2	0,4

Bilanzkennzahlen		30.09.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	in EUR Mio.	90,4	96,3
Eigenkapital	in EUR Mio.	63,3	72,7
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 ^c	in EUR Mio.	11,9	7,3

Operative Kennzahlen		30.09.2021	31.12.2020
Mitarbeiteranzahl		157	149
Leads ^d		68	106
Adressierbarer Markt ^e	in Mio.	99	74

^a Bestehend aus: Umsatzerlöse EUR 5,9 Mio. zzgl. sonst. betriebliche Erträge EUR 1,7 Mio., Erträge aus Wertaufholung EUR 0,1 Mio. und Bestandveränderung EUR -0,4 Mio.

^b Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse.

^c Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 5,3 Mio. und Finanzverbindlichkeiten EUR 7,1 Mio., Wandelschuldverschreibungen EUR 2,5 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 2,9 Mio.

^d Entspricht Leads der internen Sales Cycle Phasen: NDA, Proof of Concept, Request for Proposal/Quote, Close to Signing.

^e Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet/umgesetzt wurde.

Hinweise

Finanzkalender

Auch in der Zukunft wird die cyan AG den Kapitalmarkt wieder regelmäßig über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen international (virtuell) vertreten sein.

📌 Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2021 und 2022 werden laufend auf der Webseite unter ir.cyansecurity.com/de/news-events aktualisiert.

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

📌 ir.cyansecurity.com

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Theatinerstraße 11
80333 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

🔗 cyansecurity.com

Investorenkontakt

cyan AG
Investor Relations
ir@cyansecurity.com

🔗 ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys

The digital world is an essential part of our personal and business life. Regardless of the reason we use it, we are all connected to one system: **the Internet.**

cyan AG

Theatinerstraße 11
80333 München, Deutschland

www.cyansecurity.com

